

Nur ausgewählte Tiere mit nachgewiesener bakterieller Euterinfektion profitieren von einer antibiotischen Behandlung und sollten beim Trockenstellen einen sogenannten „antibiotischen Trockensteller“ (=Langzeitantibiotikum) erhalten. Dadurch können unnötige Antibiotikagaben und die Entwicklung von resistenten Erregern verringert werden, ohne die Eutergesundheit zu gefährden.

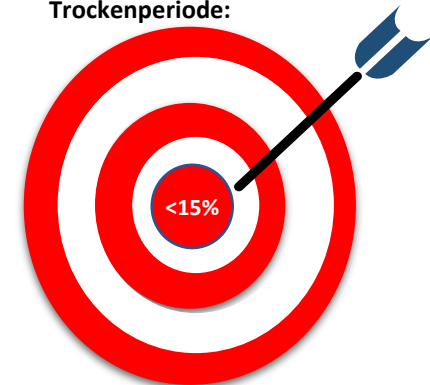
Der Eutergesundheitsbericht hilft, die Trockenperiode zu beurteilen!

Ein eutergesunder Start in die neue Laktation ist vor allem davon abhängig, dass sich die Milchdrüsen der Kühe in der Trockenperiode nicht neu infizieren. Deshalb ist die **Kontrolle der Neuinfektionsrate in der Trockenperiode** der Schlüssel zu einer erfolgreichen Entwicklung der Eutergesundheit in der Trockenperiode!

Einflussfaktoren auf das Neuinfektionsrisiko:

Beim Trockenstellen	Hygienisches Arbeiten: Zitzenreinigung & -desinfektion, Verwendung von Einmalhandschuhen, Vermeidung von sofortigem Ablegen der Tiere Bei einer Neuinfektionsrate >15% in der Trockenperiode: Verwendung interner Zitzenversiegler
Während der Trockenperiode	Milchfieber und Ketose vermeiden, Verfettung der Tiere vor dem Abkalben vermeiden Stallhygiene: Saubere, trockene Einstreu, keine Überbelegung, Fliegenbekämpfung
Im Abkalbestall	Saubere Einstreu, regelmäßiges Misten, Überbelegung vermeiden Keine kranken Tiere im Abkalbestall, kurze Aufenthaltsdauer (nur unmittelbar zur Kalbung)

Zielwert Neuinfektionsrate
Trockenperiode:



Was kann ich tun bei niedrigen Heilungsraten in der Trockenperiode?

→ Behandlung therapiewürdiger Tiere, Merzen unheilbar euterkranker Tiere, Senkung des Neuinfektionsrisikos!

Beachte: **Nach dem Kalben diagnostizierte Euterinfektionen sind zum Großteil Neuinfektionen**, die während der Trockenperiode oder sogar nach der Kalbung entstanden sind! Tiere die als „nicht geheilt“ ausgewiesen werden, können ausgeheilt sein, sich aber schnell wieder neu infiziert haben!

Welche Tiere sollten antibiotisch behandelt werden? Und welche nicht?

Ein antibiotischer Trockensteller kann die Heilung **bakteriell infizierter Euter mit einem behandlungswürdigen Erreger** während der Trockenperiode unterstützen.

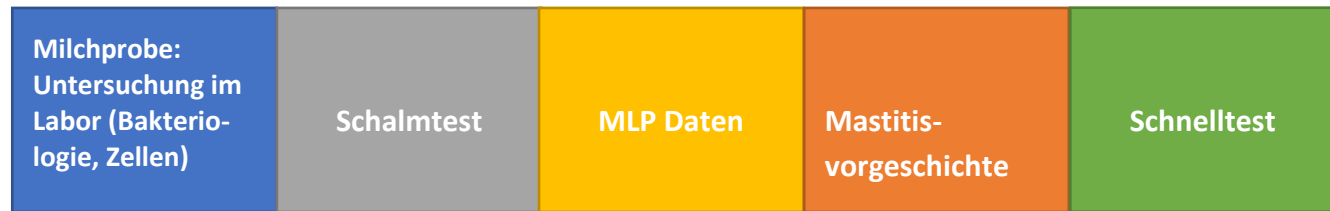
➔ Gesunde Euter, unheilbar euterkrankte Tiere* und infizierte Euter mit nicht-behandlungswürdigem Erreger brauchen keinen antibiotischen Trockensteller!

*Tiere, die mehr als 2 Mastitiden in der letzten Laktation hatten oder 3x hintereinander > 700.000 Zellen/ml in der Milchkontrolle aufwiesen

Welche Erreger sind behandlungswürdig?

Gram-positive
Erreger wie
Streptokokken und
Staphylokokken

Wie kann ich infizierte Euter (-viertel) erkennen?



Schema zur Erstellung eines selektiven Trockenstellkonzepts

Zellzahlgrenze anhand der letzten MLP wählen (z.B. 50.000-200.000 Zellen/ml)

Je niedriger die gewählte Grenze, desto sicherer werden infizierte Euterviiertel erkannt

Tiere, die über dem
Grenzwert liegen

Tiere, die unter
dem Grenzwert
liegen

Antibiotisch Trockenstellen

Ja

Weiterführende Tests durchführen

- Zeigt der **Schalmtest** Schlieren? **ODER**
- Zeigt der **On-farm Schnelltest** ein positives Ergebnis? **ODER**
- Weist die **Laboruntersuchung** einen therapiewürdigen Erreger nach?

Trockenstellen ohne Antibiotikum,
nur Zitzenversiegler (NIR: >15%)

Nein

Beachte: Die Selbstheilungsrate in der Trockenperiode ist hoch! Über 75% der zum Trockenstellen infizierten Euter heilen auch ohne antibiotischen Trockensteller aus!